

Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 30.09.2010

Inhaltsverzeichnis

Vorschlag zur Tagesordnung.....	3
Allgemeines.....	4
Protokoll der StuRa-Sitzung vom 15.07.2010.....	5
Protokoll der StuRa-Sitzung vom 12.08.2010.....	12
Protokoll der StuRa-Sitzung vom 09.09.2010.....	19
Protokoll der Gf-Sitzung vom 18.08.2010.....	22
Protokoll der Gf-Sitzung vom 25.08.2010.....	23
Protokoll der Gf-Sitzung vom 01.09.2010.....	25
Protokoll der Gf-Sitzung vom 15.09.2010.....	30
Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 16.07.2010.....	32
Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 23.07.2010.....	33
Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 13.08.2010.....	35
Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 21.09.2010.....	36
Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 24.09.2010.....	37
Tätigkeitsbericht der Referentin Öffentliches.....	38
Wahlen.....	39
Antrag 09/119 (Forderungskatalog POT/81).....	40
Antrag 10/054 (Satzungsänderung Wahlordnung II).....	41
Antrag 10/074 (Ausschlussklausel für Nazis).....	42
Antrag 10/075 (AEs in der KSS).....	43
Antrag 10/076 (Gleichbehandlung als Kriterium für die KSS Finanzvereinbarung).....	43
Antrag 10/077 (Briefe an den StuRa).....	44
Antrag 10/081 (Wiederanerkennung der GFSK).....	45
Antrag 10/082 (Fördersumme neben StuRa Logo).....	46
Antrag 10/085 (Anerkennung „Contigo“).....	47
Antrag 10/086 (Änderung der Ordnung des ZLSB).....	48
Antrag 10/087 (Finanzposten FSR ABS/GS).....	49
Antrag 10/088 (Probleme mit SächsHSG).....	50
Antrag 10/089 (Finanzvereinbarung der KSS).....	51
Antrag 10/090 (Fortsetzung des Diplomstudiums).....	51
Antrag 10/091 (Transportkoffer für StuRa-Anlage).....	52
Antrag 10/094 (Entsendung StuKo Regenerative Biology and Medicine).....	52
Antrag 10/096 (Annullierung der Abstimmung 10/002).....	53
Antrag 10/097 (Strukturänderung - Referat Politische Bildung in GB HoPo).....	53
Antrag 10/098 (Unterstützung Zukunft und Zusammenhalt Demo am 03.11).....	54
Antrag 10/099 (Gemeinsame Semestereröffnungsparty mit der HTW).....	55
Antrag 10/100 (Änderung Wahlordnung).....	56

Vorschlag zur Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Berichte
3. Wahlen
4. Antrag 09/119 (Forderungskatalog POT/81)
5. Antrag 10/054 (Satzungsänderung Wahlordnung II)
6. Antrag 10/074 (Ausschlussklausel für Nazis)
7. Antrag 10/075 (AEs in der KSS)
8. Antrag 10/076 (Gleichbehandlung als Kriterium für die KSS Finanzvereinbarung)
9. Antrag 10/077 (Briefe an den StuRa)
10. Antrag 10/081 (Wiederanerkennung der GFSK)
11. Antrag 10/082 (Fördersumme neben StuRa Logo)
12. Antrag 10/085 (Anerkennung „Contigo“)
13. Antrag 10/086 (Änderung der Ordnung des ZLSB)
14. Antrag 10/087 (Finanzposten FSR ABS/GS)
15. Antrag 10/088 (Probleme mit SächsHSG)
16. Antrag 10/089 (Finanzvereinbarung der KSS)
17. Antrag 10/090 (Fortsetzung des Diplomstudiums)
18. Antrag 10/091 (Transportkoffer für StuRa-Anlage)
19. Antrag 10/094 (Entsendung StuKo Regenerative Biology and Medicine)
20. Antrag 10/096 (Annullierung der Abstimmung 10/002)
21. Antrag 10/097 (Strukturänderung - Referat Politische Bildung in GB HoPo)
22. Antrag 10/098 (Unterstützung der Zukunft und Zusammenhalt Demo am 3.11)
23. InfoTOP KSS
24. InfoTOP Finanzen
25. Antrag 10/099 (Gemeinsame Semestereröffnungsparty mit der HTW)
26. Antrag 10/100 (Änderung Wahlordnung)
27. Sonstiges

Allgemeines

Antrag 10/084 (FSR Physik Konto zur ZaPF) zurückgezogen.

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 15.07.2010

VersammlungsleiterIn: Marton Morvai

ProtokollantIn: Christian Soyk

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 23:00Uhr

Es sind 21 von 38 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Bericht der GF und Ausschüsse.....	2
3 Wahl des ReferentIn Sport.....	2
4 Finanzantrag Spirex (Antrag 10/083).....	2
5 Änderung der Härtefallordnung 1. und 2. Lesung (Antrag 10/079).....	3
6 Initiativantrag Verlängerung des Projekts ProQ (Antrag 10/084a).....	3
7 Satzungsänderungen 3. Lesung (Anträge 10/016e-h).....	3
8 Satzungsänderungen 3. Lesung (Anträge 10/ 033-041).....	3
9 Datenschutz- Veröffentlichung der AE- Listen (Antrag 10/065).....	4
10 Datenschutz- Veröffentlichung der Protokolle (Antrag 10/ 066).....	4
11 Leitmeinungskontrollgremium (Antrag 10/ 067).....	4
12 Wiederruf der Anerkennung als HSG (Antrag 10/073).....	4
13 Ausschlussklausel für Nazis (10/074)	4
14 AEs in der KSS (10/075)	5
15 Gleichbehandlung als Kriterium für die KSS Finanzvereinbarung (10/076).....	5
16 Briefe an den StuRa (10/077).....	5
17 Sonstiges.....	5

Begrüßung und Formalia

Protokoll der Sitzung vom 1.07.2010, es gibt keinen Redebedarf

Protokoll der Sitzung vom 08.07.2010.

Es gibt den Antrag den Protokollen die Anwesenheitslisten noch anzuhängen.

Dies wird so beschlossen

Bericht der GF und Ausschüsse

Gf- Sitzung vom 23.06.:

es gibt keinen Redebedarf

Gf- Sitzung vom 30.06.:

es gibt keinen Redebedarf

Gf- Sitzung vom 07.07.2010:

zu Punkt 2 erklärt ein Teilnehmer der Gf auf Nachfrage, dass die Zustimmung zu AISEC wieder zurückgezogen wurde auf der gestrigen Gf- Sitzung, da die Informationen zur Notwendigkeit der Mitgliedschaft und zur Zahlung von 250 Euro nicht bekannt waren bei Beschlussfassung.

Die Beschlussfähigkeit wird nun mit 28 Mitgliedern erneut festgestellt.

René berichtet aus dem Senat.

Der neue Rektor hat seine KandidatInnen für die ProrektorInnenvorgestellt:

Prorektor Wissenschaft, Prof. Rödel aus der Biologie,

ProrektorIn Bildung Prof. Frau Schaefer von der SpraLiKuWi,

Prorektor Planung Herr Prof. Lenz aus der Philosophie.

Die studentischen SenatorInnen werden sich mit den beiden neuen Kandidaten für das Rektorat demnächst auseinandersetzen.

Die Frage, wieso keiner der ProrektorInnen, aus den Ingenieursfakultäten kommt, wird damit begründet, dass der Rektor selbst sich als Vertreter der Ingenieure im Rektorat sieht.

Gibt es Aussagen, inwiefern die ProrektorInnen ihre Lehrtätigkeit weiter ausüben werden?

Die Gf war gestern gemeinsam mit den SenatorInnen beim neuen Rektor, nachdem sie am Tag zuvor noch beim amtierenden Rektorat waren. Es gab noch keine großen Neuigkeiten. Nur allgemeines Blabla zur Exzellenzinitiative. Es gab ein paar Infos zu den anstehenden Kürzungen. Die bereits im StuRa besprochene Evaluationsordnung wird sehr wahrscheinlich noch einmal überarbeitet werden müssen, da sie zu stark regulierend ist.

Es wurden auch Fragen gestellt, ob es eine Positionierung der TU Dresden zur Studentenhilfe 1919 GmbH geben würde.

Protokoll der Sitzung des FöA vom 18.06.- kein Redebedarf

Protokoll der Sitzung des FöA vom 25.06.- kein Redebedarf

Protokoll der Sitzung des FöA vom 02.07.- kein Redebedarf

Protokoll der Sitzung des FöA vom 09.07.- kein Redebedarf

Wahl des ReferentIn Sport

Tim Kiefer stellt sich als Kandidat vor. Er erwähnt, das er die Angebote es USZ bereits seit einiger Zeit nutzt. Er ist jetzt auch seit drei Jahren Übungsleiter und hat bereits gute Kontakte zu seinem Vorgänger

Albrecht und auch zu den Sportlehrer am USZ.

Wahlausschuss: Robert Seliger, Joachim Francke und René Schulz

Das Ergebnis 22/0/5

Tim nimmt die Wahl an.

Finanzantrag Spirex (Antrag 10/083)

Robert Röder stellt den Finanzantrag für die Herstellung des diesjährigen Spirex vor. Es werden 13.000 Euro beantragt. Der Spirex wird dieses mal etwas dicker werden, weil es einfach mehr Hochschulgruppen gibt, die sich vorstellen werden.

Es wird angefragt, ob das Referat für Öffentliches sich einmal Gedanken darüber gemacht hat, inwiefern diese Publikation sinnvoll und zeitgemäß ist und ob man über eine online- Publikation nachgedacht hat. Dies wird nicht unbedingt bejaht, aber es werden Argumente vorgebracht, die den Erhalt des spirex als Buch befürworten. Die hohen Kosten für diese Publikation werden kritisiert und es wird bezweifelt, dass der postulierte Nutzen wirklich erreicht wird.

Es gibt einen Änderungsantrag von Joachim Püschel: Der Spirex soll nur in 8000 Exemplaren gedruckt werden.

Es gibt einen Änderungsantrag von Daniel Rehda: Füge hinzu „Die Form des Spirex soll im Zuge der Neuauflage in einer sinnvollen Art (z.B. Onlineumfrage) vom StuRa evaluiert werden.

Joachims Antrag wird abgelehnt.

Daniels Antrag wird angenommen.

Der so geänderte Hauptantrag wird ohne Gegenrede

Änderung der Härtefallordnung 1. und 2. Lesung (Antrag 10/079)

Armin erläutert die Gründe für die Notwendigkeit der Änderung der Härtefallordnung. Er erinnert in dem Zusammenhang an die Diskussion zum Semesterticket.

Der Antrag auf Überweisung in die zweite Lesung wird ohne Gegenrede angenommen.

Armin geht nun auf die Änderungen in der Härtefallordnung im Einzelnen ein.

Armin stellt gleich einen Änderungsantrag zum eigenen Antrag, den er selbst übernimmt. Ändere §7 (1) Satz 1 wie folgt: „Die Härtefallordnung tritt zum 01.10.2010 in Kraft.“

Der Antrag auf Überweisung in die dritte Lesung wird ohne Gegenrede angenommen.

Marcel stellt den GO- Antrag auf Abweichung von der GO in §5(3) „Initiativanträge müssen vor Beginn der Sitzung eingereicht werden.“

Marcel stellt den GO- Antrag auf Abweichung von der bereits beschlossenen Tagesordnung, um noch einen Verlängerungsantrag für das Projekt ProQ zu behandeln.auf Punkt 6. Der Antrag wird angenommen.

Initiativantrag Verlängerung des Projekts ProQ (Antrag 10/084a)

Marcel stellt den Antrag das Projekt ProQ bis März 2011 zu verlängern.

Marcel erläutert, dass erst vor Kurzem klar geworden ist, dass das Projekt zeitlich bis März 2010 begrenzt war und formell deswegen dieser Antrag behandelt werden muss, um den Fortbestand des Projektes zu gewährleisten.

Es wird angefragt, wieso ein Projekt des Studentenrates am Qualitätsmanagement der Uni maßgeblich mitarbeitet, wo doch dieses QM am Ende nur für die Systemakkreditierung wichtig ist., von der wir uns nicht im klaren sind, ob wir sie wirklich wollen.

Es wird angemerkt, dass ein Qualitätsmanagement doch auf jeden Fall im Interesse der Studierenden sein sollte, unabhängig davon, ob die Uni das mit Nutzen wird.

Satzungsänderungen 3. Lesung (Anträge 10/016e-h)

16e: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen.

16f: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen.

16g: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen.

16h: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen.

Satzungsänderungen 3. Lesung (Anträge 10/ 033-041)

Antrag 033: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen.

Antrag 034: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen

Antrag 035: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen

Antrag 036: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen

Antrag 037: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen

Antrag 038: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen

Antrag 039: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen

Antrag 040: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen

Antrag 041: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen

Datenschutz- Veröffentlichung der AE- Listen (Antrag 10/065)

Joachim trägt die Gründe für seinen Antrag vor. Aus seiner Sicht verstößt der StuRa aktuell gegen das aktuelle Datenschutzgesetz, indem er die Liste der gezahlten Aufwandsentschädigungen veröffentlicht. Es wird bezweifelt, ob der Passus, der von Beschäftigten spricht, tatsächlich auf die ehrenamtlich Tätigen im Stura angewendet werden kann. Es wird außerdem angegeben, dass es notwendig ist, dass ein Gremium, das Entscheidungen fällen soll, auch über die notwendigen Entscheidungsgrundlagen verfü-

gen muss.

Datenschutz- Veröffentlichung der Protokolle (Antrag 10/ 066)

Joachim stellt die Gründe für seinen Antrag vor. Aus seiner Sicht schreibt das sächsische Datenschutzgesetz vor, dass keine Daten erhoben werden dürfen, ohne Einwilligung bzw. Widerspruchsrecht der betroffenen Personen.

Als Daten definiert er dabei die Erwähnung von Namen von Leuten, die sich auf Sitzungen zu Anträgen äußern. Dem wird entgegen gehalten, dass dies nicht sein könne, da sich im Datenschutzgesetz Regelungen finden, die die Erhebung der Daten erlaubt, wenn es für die Erfüllung der eigentlichen Aufgaben notwendig ist.

Der Antrag erreicht nicht die erforderliche Mehrheit

Leitmeinungskontrollgremium (Antrag 10/ 067)

Ein GO- Antrag auf Nichtbefassung wird angenommen.

Wiederruf der Anerkennung als HSG (Antrag 10/073)

Sinn warum StuRa-Plenum das aberkennen muss wird hinterfragt??

Änderungsantrag von Achim :“gemäß wird in analog geändert“ - wird vom Antragsteller angenommen
Matthias sagt, dass der Antrag eine Regelung trifft, falls die Widerrufsfrist schon abgelaufen ist, so dass das beschlussfassende Gremium die HSG nicht mehr aberkennen kann.

Matthias stellt einen Änderungsantrag: Streichung der Wortgruppe „durch das Plenum des StuRas“. Begründung: wenn das entsprechende Gremium lange nicht beschlussfähig ist, muss es doch nicht extra erst vom Plenum aberkannt werden.

Dirk: eine Streichung des Teilsatzes schafft weniger Daten.

Marton sagt, dass eine Rücknahme u.a. sehr emotional werden kann, deshalb sollte das Plenum zuständig sein.

Abstimmung über den Änderungsantrag von Matthias: der Änderungsantrag wurde abgelehnt

Abstimmung über den nicht geänderten Antrag: mehrheitlich angenommen.

Ausschlussklausel für Nazis (10/074)

Antrag wird verträgt, der Antrag entspricht nicht den Antragsregularien, da eine Person den Antrag stellen muss

AEs in der KSS (10/075)

verträgt

Gleichbehandlung als Kriterium für die KSS Finanzvereinbarung (10/076)

vertagt

Briefe an den StuRa (10/077)

Armin: die GF versucht schon zu entscheiden, welche Briefe wichtig sind bzw. vom Plenum behandlungswürdig und je nachdem werden sie weiter versendet, man braucht da keine zusätzlichen Regularien

Matthias: nur die an den StuRa adressierten Briefe werden im StuRa veröffentlicht, die an die GF an die GF.

Erik: man könnte einen extra Verteiler einrichten, wo an den StuRa gerichtete Briefe rumgeschickt werden

GO Antrag von Daniel auf sofortige Abstimmung: abgelehnt

Marcel: solch eine Verteilung der an den StuRa gerichteten Schreiben sind nicht sinnvoll, da auch viel Werbekram ankommt, man sollte der GF bitte zutrauen die Wichtigkeit von Emails zu differenzieren, es muss kein unnötiger Mehraufwand betrieben werden. Aus vorangegangenen an den StuRa gerichteten Mail

GO Antrag von Sebastian auf Begrenzung der Redezeit auf 45 Sekunden. Der Antrag wird angenommen, Armin misst die Zeit.

Joachim stellt einen Änderungsantrag: „Der Absender wird geschwärzt, damit multiple Antworten vermieden werden“. Der Änderungsantrag wird abgelehnt.

Dirk stellt den Änderungsantrag, das Wort „relevant“ vor Briefe einzufügen, der Antrag wird übernommen.

Abstimmung über den Antrag: der Antrag wird nicht angenommen.

GO Antrag von Erik auf Erneute Auszählung der Beschlussfähigkeit mit erneuter Abstimmung. Da nur noch 16 StuRa-Mitglieder anwesend sind, zählt die Abstimmung nicht.

Sonstiges

Anfrage an GF, ob der StuRa sich nicht um zentral verwaltete Lernräume kümmern will, da kam eine Email mit nutzbaren Räumen. Diese Liste geht an die FSR, dann können sie die Räume beantragen und es wird im Stundenplan 'FSR' eingetragen. Für die so vom FSR übernommenen Räume ist der FSR dann auch für die Zeit verantwortlich.

Daniel sowie Marton regen an, dauerhafte Räume zu bekommen, die gestaltet werden können, hier wird dann auch die Zusammenarbeit mit der AG Studi Café hingewiesen.

Daniel: Die Admins der FSRe werden darauf hingewiesen, dass die Protokolle geschützt werden sollen.

Frage vom Architektenentsandten: ein ehemals abschließbarer Raum ist jetzt leider nicht mehr abschließbar, heute wird dieser Arbeitsraum verwüstet und es wird geklaut. Dieser soll wieder aufbereitet werden. Sebastian gibt Tipps zur Organisation und benötigter Infrastruktur.

Die Wahltermine für die Fakrat-Wahlen werden vom 23.-25. November sein.

Die nächste Sitzung ist am 12. August um 19.30 in der StuRabaracke statt.
Am 24. 10. ist die Sitzung bereits 19.00 Uhr.

Die Sitzung wird um 23:52 Uhr geschlossen.

Unterschriften:

.....
Versammlungsleiter

.....
Protokollant

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 12.08.2010

VersammlungsleiterIn: Paul Riegel

ProtokollantIn: Patrick Oberthür

Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr

Sitzungsende: Uhr

Es sind 20 von 34 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Berichte.....	2
3 Tätigkeitsberichte.....	3
4 Antrag 10/079 (Härtefallordnung, 3. Lesung).....	3
5 Antrag 10/091a Initiativantrag zu einem Negativ-Beschluss des Förderausschusses: ChinaReise2010.....	3
6 Antrag 10/054 Satzungsänderung Wahlordnung II.....	3
7 Antrag 10/095 Finanzantrag STAV.....	4
8 Antrag 10/092 Stellungnahme CAZ-Artikel.....	4
9 Antrag 10/093 Stellungnahme zur Evaluationsordnung.....	4
10 Antrag 10/094 Entsendung StuKo Regenerative Biology and Medicine.....	4
11 InfoTOP: KSS.....	5
12 InfoTOP: Mobilisierungstag am 02.11.....	5
12 Sonstiges.....	5

Begrüßung und Formalia

Tagesordnung beschlossen.

Verkündung der Ergebnisse der schriftlichen Abstimmung:

10/002 Satzungsänderung Wahlordnung
25/9/0 - abgelehnt

10/016a Satzungsänderung GO §18 (1) & §23(4)
35/0/0 – angenommen

10/016b Satzungsänderung GO §18 (2) & §18(3)
35/0/0 – angenommen

10/016c Satzungsänderung GO §20 (4) Satz 1
35/0/0 – angenommen

10/016d Satzungsänderung Satzung §15 (5)-(7)
34/0/0 – angenommen

10/061 Erstattung Reisekosten bei Nutzung eines Privat-Kfz
32/0/0 - angenommen

GO Antrag auf Abweichung von der Tagesordnung

Begründung: In Formalia soll ein neuer TO-Punkt eingefügt werden: Annullierung der Abstimmung zu 10/002 soll wegen Formfehler diskutiert werden – formal begründete Gegenrede: Das dazugehörige Protokoll wurde noch nicht behandelt

14/6/0 – angenommen

GO Antrag auf Vertagung des soeben eingeführtes Punktes – Begründung: Es soll über einen Antrag geredet werden zu welchem kein Protokoll existiert.
angenommen – vertagt

Berichte

GF-Protokoll 21.07 Probleme mit AISEC werden nochmals diskutiert. Außerdem wurde der Umgang der GF mit der Veröffentlichung ihrer Protokolle kritisiert.

Bericht aus dem Senat: Beschluss zu Master-Studiengang allgemeinbildende Schulen; des weiteren sollen die großen Ing-Studiengänge den Abschluss Diplom in vernehmen mit den TU9 beibehalten; Außerdem wurde die Idee diskutiert die Lehramts-Studiengänge wieder einstufig einzurichten.

Es wird deutlich auf eine öffentliche Sitzung zu der Ausgestaltung und der Einbindung der Mitgliedergruppen zum Zukunftskonzept des Senates nächste Woche hingewiesen und das Referat Öffentliches möge bitte darauf hinweisen.

Prof. Fitzmann deutete deutlich darauf hin, das die Volluni nicht gelebt wird, und der dies genutzt werden soll dieses Problem zu beheben. Es wird die Frage gestellt, inwiefern der StuRa sich an der Umsetzung beteiligen kann und wer dafür zuständig sein würde – AG Integrale arbeitet bereits daran.

Es wird die Nachfrag gestellt, warum bei der Beibehaltung der Diplom-Abschlüsse nicht auch die Nicht-Technischen Studiengänge berücksichtigt werden. Dazu gibt es einen eigenen TO-Punkt.

Bericht Sport vom Neuen RF Sport:

Erfreulich 1. über 11000 in Sportkursen eingeschriebene Studenten

Erfreulich 2. Geplant und GENEHMIGT ist eine Beachvolleyballanlage, es wird wohl jeden Tag losgehen – Jipeeee.

Nicht Erfreulich: Die Situation Sportstätten ist weniger Erfreulich. Das Parkett in Halle 2 hat keine Betriebserlaubnis! So wird Dort im WS kein Sport Stattfinden können, eventuell wieder nur durch eine vorläufige Betriebserlaubnis.

Bericht KSS:

Nicht erfreulich: Das SMWK will in den Studentenwerken an Einfluss gewinnen und in die Aufsichtsräte – Uncool.

Nicht erfreulich 2.: Die An-Institute sollen über die vergabe von akad. Graden selbst entscheiden.

Nicht erfreulich 3. : Probleme für einige Studierenden, die durch das Ministerium nach Leipzig geschickt werden, aber dort gewisse Studieninhalte nicht vorfinden – Wir sollen gnadenlos Druck machen, dass sich die DozentInnen bewegen sollen, nicht die Studierenden.

Bericht Finanzer KSS:

hat sich erledigt!

Bericht aus dem ZLSB

Einstufigkeit der LA-Studiengänge soll wiederhergestellt werden.

Grund und Mittelschule wieder nach Dresden, 2012 oder 2013 steht noch nicht fest.

Insbesondere ist die Ausbildung in Geographie und katholische Religion ist durch den Umzug nach Leipzig ist zur zeit alles ungeklärt.

Tätigkeitsberichte

Keine wesentlichen Rückfragen.

Antrag 10/079 (Härtefallordnung, 3. Lesung)

Armin stellt den GO-Antrag auf schriftliche Abstimmung. Als Termin schlägt er den 24.09. 13.00 Uhr vor. Im Einvernehmen mit der Sitzungleitung ohne Gegenrede angenommen.

Antrag 10/091a Initiativantrag zu einem Negativ-Beschluss des Förderausschusses: ChinaReise2010

Antragsteller: Verkehrte Welt e.V.

Es liegen 3 konkurrierende Anträge vor.

Der StuRa möge beschließen, die Beurteilung des Förderausschuss des Projektes ChinaReise2010 als „sozial selektiv“ für unwirksam zu erklären und diese zurück zu nehmen.

Oder

Der StuRa möge beschließen, die Entscheidung des Förderausschusses vom 23.07.2010, im Hinblick auf eine Ablehnung der Förderung des vorgestellten Bildungsprojektes ChinaReise2010 vom Träger Verkehrte Welt e.V. (eingetragene Hochschulgruppe) aufzuheben.

Oder

Der StuRa möge beschließen, das Bildungsprojekt ChinaReise2010 zu fördern. Verkehrte Welt e.V. beantragt dazu hiermit eine Förderung von 1.500,00€ Insofern es der Einschätzung des Studentenrates der TU Dresden entspricht, dass diese Förderung zu hoch sein, beantragt Verkehrte Welt e.V. abweichend von Satz 1 jede Fördersumme zu der sich der Studentenrat entschließen kann.

Die AntragstellerInnen des Förderantrages stellen ihren Antrag dem Plenum vor und gehen dabei auf die Bedenken zum Vorwurf der sozialen Selektivität ihres Projektes, sowie dem Vorwurf der mangelhaften Werbung ein und versuchen sie zu entkräften.

Es steht im Raum, dass die ersten beiden Anträge über die Rücknahme eines „Nicht-Beschlusses“ nicht möglich ist. Damit bleibt nur die 3. Alternative zur Abstimmung.

Auf den Hinweis der AntragstellerIn, dass die Teilnahmegebühr nicht ausgeschrieben gewesen sei, somit wäre eine Bewerbung frei von Kostenüberlegung gewesen sei.

GO-Antrag auf Schließung der Rede-Liste:

12/1/5 Die Rede-Liste ist damit geschlossen.

Ein Hinweis: Das Bewerbungformular enthält explizit die Eigenteilangabe von 450€.

21:20 GO Antrag auf 10Min Pause

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 20 – dementsprechend sind wir beschlussfähig.

ÄA des AntragsstellerIn: Alle 3 Anträge sind gestrichen, Der Antrag lautet nun: „Der StuRa möge beschließen das Projekt „ChinaReise2010“ von Verkehrte Welt e.V. zu unterstützen.“

Abstimmung: 9/4/4 - angenommen

Antrag 10/054 Satzungsänderung Wahlordnung II

GO Antrag auf Änderung der beschlossenen Tagesordnung. Begründung: Den Gästen der Sitzung soll Vorzug gewährt werden.

9/8/4 abgelehnt

GO Antrag auf Änderung der beschlossenen Tagesordnung diesen Punkt auf den letzten Punkt vor Sonstiges zu verlegen. - ohne Gegenrede angenommen.

Antrag 10/095 Finanzantrag STAV

Der StuRa möge 3.000€ für die Finanzierung einer neuen Vermittlungssoftware bereitzustellen.

Es wird diskutiert, Nachfragen warum man nicht auf studentisches Know-How zurückgreift, was für eine kommerzielle Lösung spricht. Was ins Auge fällt ist, dass die studentische Arbeitsvermittlung ihre Arbeit mit der IT nicht an Studierende vermittelt. Leider ist der Antragsteller nicht in der Lage technische Detailfragen zu beantworten.

Abstimmung: 9/8/1 – abgelehnt.

Antrag 10/092 Stellungnahme CAZ-Artikel

Antragsteller: Paul Stadelhofer

„Der StuRa möge beschließen, die Stellungnahme zum CAZ-Artikel „Aufklären ist gut- aber bitte kompetent“ von der StuRa-Homepage zu entfernen.

Paul bezieht sich auf einzelne Passagen und stellt diese richtig. Auf die Etwas ausführliche Darstellung folgt von der Sitzungsleitung eine Nachfrage wie lang es noch dauern möge. Auf keine Antwort wurde ihm noch 10Minuten gegeben.

Als wichtige InformationspartnerInnen ist kein Mitglied des Referat Politische Bildung anwesend, was in vielen Redebeiträgen beton wird und viel Unmut hervorruft.

Mit der Zeit entwickelte sich die Diskussion in eine Grundsätzliche über Studentenverbindungen.

ÄA 1) Nele Müller

Ändere den Antrag in: „Der StuRa möge beschließen, die offensichtlich diskreditierenden Sätze über Paul Stadlhofer von der Homepage zu entfernen.

ÄA 2) Dirk Hofmann

Ersetze den Antragstext durch: „Der StuRa möge beschließen die Gegendarstellung des Antragsstellers dem Ursprungsartikel hinzuzufügen.

ÄA 2) Diane Horn

Den Antrag Ändern in: „Verpflichtende Einladung aller PoB-Mitglieder zum nächsten Plenumsitzung, um den Artikel Stellung zu nehmen und mit Quellen zu belegen. Bis dahin soll der Artikel von der Homepage genommen zu werden. Der Antragsteller wird dann ebenfalls wieder eingeladen. Für Mitglieder, die grundlos der Sitzung fern bleiben, werden dem Referat enthoben“

Anmerkung Rene Schulz: Der ÄA 3) ändert das Wesen des Antrages und ist somit nicht zulässig. Die Sitzungsleitung sieht das nicht so.

GO Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde – angenommen.

GO Antrag auf Schluss der Redeliste – angenommen

GO Antrag auf sofortige Beschlussfassung – abgelehnt

ÄA 2) zurückgezogen

Abstimmung ÄA 1): 5/6/0 - abgelehnt

Abstimmung ÄA 3): 2/13/2 -abgelehnt

Abstimmung zu dem nicht geänderten Antrag:

11/6/2 – angenommen

23:05 GO Antrag auf 5Min Pause

Antrag 10/093 Stellungnahme zur Evaluationsordnung

Antragsteller: Marcel Sauerbier

Antragstext: „Der StuRa möge folgender Stellungnahme zur Evaluationsordnung der TU Dresden zustimmen“

Ohne Gegenrede angenommen

Antrag 10/094 Entsendung StuKo Regenerative Biology and Medicine

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 16 – Nicht Beschlussfähig. Es folgen die TOPs ohne Beschluss

InfoTOP: KSS

Michael Moschke präsentiert: Haushaltskürzungen 2011.

12 InfoTOP: Mobilisierungstag am 02.11.

Jan stellt den Tag vor, es soll ein Tag veranstaltet werden auf dem vorab zur Demo informiert und aufgeklärt werden soll, insbesondere das was jeden einzelnen durch die Haushaltskürzungen ins Haus steht. Es wird wohl ekelig werden wie Michael in TOP 11 erwähnt hat. Die Vorbereitung soll möglichst öffentlich gestaltet werden. Um Zusammenarbeit mit landesweiten Netzen (KSS) wird gebeten!

Sonstiges

Anmerkung RF Stuktur: Ich brauch die Wahlorte von den Fachschaften!!!

Nicht behandelte TOPs:

- Antrag 10/054 (Satzungsänderung Wahlordnung II)
- Antrag 10/074 (Ausschlussklausel für Nazis)
- Antrag 10/075 (AEs in der KSS)
- Antrag 10/076 (Gleichbehandlung als Kriterium für Zustimmung der KSS Finanzvereinbarung)
- Antrag 10/077 (Briefe an den StuRa)
- Antrag 10/081 (Wiederanerkennung der GFSK)
- Antrag 10/082 (Fördersumme neben StuRa Logo)
- Antrag 10/084 (ZapF)
- Antrag 10/085 (Anerkennung Hochschulgruppe „Contigo“)
- Antrag 10/086 (Änderung der Ordnung des ZLSB)
- Antrag 10/087 (Finanzposten FSR ABS/GS)
- Antrag 10/088 (Probleme mit SächsHSG)
- Antrag 10/089 (Meinungsbild: Finanzvereinbarung KSS)
- Antrag 10/090 (Fortsetzung des Diplomstudiengangs)
- Antrag 10/091 (Transportkoffer für StuRa-Anlage)
- Antrag 10/094 Entsendung StuKo Regenerative Biology and Medicine

Unterschriften:

.....
Versammlungsleiter

.....
Protokollant

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 09.09.2010

VersammlungsleiterIn: Márton Morvai

ProtokollantIn: Armin Grundig

Sitzungsbeginn: 19:47 Uhr

Sitzungsende: 23:00 Uhr

Es sind 14 von 34 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist nicht beschlussfähig.

Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Bericht der GF und Ausschüsse.....	2
4 Sonstiges.....	2

1. Begrüßung und Formalia

Marton eröffnet die StuRa-Sitzung um 19:47 Uhr.

Der StuRa ist mit 14 von 37 nicht beschlussfähig.

Der Geschäftsführer Öffentliches (Robert Röder) ist zum 31.08.2010 zurückgetreten, es wurde neu ausgeschrieben.

Der Referent Studentenwerk (Oliver Sens) ist zum 17.08.2010 zurückgetreten. Auch dieser Posten wurde neu ausgeschrieben.

2. Berichte der GF und Ausschüsse

- Wir suchen dringend BewerberInnen für den Wahlausschuss. Die BewerberInnen dürfen nicht für FSR kandidieren. Die Kandidatur für (erweiterten) Senat und Fakultätsrat bleibt davon unberührt.
- Kristin berichtet aus dem Senat:
Die Bewerbung der TU Dresden zur sog. Exzellenzinitiative des Bundes wurde abgegeben. Was genau der Inhalt ist, kann noch nicht genau gesagt werden. Die SenatorInnen durften noch keinen direkten Einblick nehmen, aber auch danach nicht davon berichten.
Der Senat hat eine Geschäftsordnung erlassen.
- Steven berichtet über einen Initiativantrag, den er stellen wollte. Es ging um die Unterstützung der Demo am 03.11. in Dresden. Die wird vom Bündnis „Zukunft und Zusammenhalt“ durchgeführt und soll gegen die Kürzungen im Landeshaushalt im Bildungs-, Sozial- und Kulturbereich mobilisieren. Steven berichtet, dass es jetzt schon möglich ist, die Flyer zu verteilen und Werbung zu machen, obwohl der StuRa sich noch nicht abschließend positioniert hat. Am 20.10. findet 16.40 Uhr auch eine Vollversammlung dazu statt. Im StuRa liegen für die FSR Flyer dazu bereit, die vor allem an die Ersties verteilt werden sollen bei der ESE. An diesem Tag findet auch die Vorstellungsstraße der politischen Hochschulgruppen im HSZ statt.
- Kristin lädt für den 26.10. ab 19.00 Uhr zum herbstlichen StuRa-Grillen ein. Alle Aktiven, FSR und Hochschulgruppen sind eingeladen. Die Verpflegung wird dieses Mal gratis sein, die Getränke werden jeweils 1,00 Euro kosten.

Marton gibt zu Protokoll: „Arschlecken an die Abwesenden“

Begrüßung und Formalia

Bericht der GF und Ausschüsse

Sonstiges

Unterschriften:

.....
Versammlungsleiter

.....
Protokollant

Protokoll der Gf-Sitzung vom 18.08.2010

<p>Anwesende: Matthias Zagermann (GF Finanzen), Armin Grundig (GF Soziales), Steven Seiffert (GF Hochschulpolitik)</p> <p>Protokoll: Matthias Zagermann</p> <p>Beginn: 18:45 Uhr</p> <p>Ende: 19:15 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Ulrich Rückmann stellt einen Reisekostenantrag in Höhe von 115,00 Euro für das Poolvernetzungstreffen in Dortmund. Dies findet vom 27. bis 29. August 2010 statt. Themen sind unter anderem die Weiterentwicklung des Akkreditierungssystems, die ersten Erfahrungen mit der Systemakkreditierung, die aktuell laufende Verfassungsklage gegen die Akkreditierung und für einen institutuinenellen Audit, der Weiterbildung von studentischen Gutachtern etc.</p> <p>Der Antrag wurde ohne Gegenrede angenommen.</p> <p>2. Es wurden die Aufwandsentschädigungen 07/2010 von Matthias Zagermann und Joachim Francke beschlossen</p> <p>ohne Gegenrede genehmigt.</p>	

Protokoll der Gf-Sitzung vom 25.08.2010

Anwesende: Armin Grundig (GF Soziales), Robert Röder (GF Ö), Matthias Zagermann (GF Inneres), Marcel Sauerbier (GF LuSt), Steven Seiffert (GF HoPo)

Protokoll: Armin

Beginn: 18:30

Ende: 20:00

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Johannes Bachmann (FSR INFO) beantragt 800€ für die Unterstützung ihrer ESE. Diese dauert traditionell eine Woche und dient dazu, den Erstsemestlern einen guten Start ins Studium und hier in Dresden an der Uni zu verschaffen und dabei auch die Möglichkeit zu bekommen, ihre Mitstudenten kennen zu lernen. In dieser Woche wird es neben den einführenden Tutorien unter anderem eine Vorstellung der Möglichkeiten der Gremienarbeit, eine Professorenvorstellung, eine Vorstellung des Mentorenprogrammes und einen Vortrag zum Thema "Auslandsstudium" geben. Darüber hinaus sind viele eher auf sozialer Ebene angelegte Veranstaltungen geplant. Dazu gehören beispielsweise die Campusschnitzeljagd, das ESE-Spiel, der Kennenlernabend, eine Wanderung durch die Sächsische Schweiz, ein Stadtrundgang, eine Clubwanderung, ein Billiardabend und ein gemeinsamer Kinobesuch. Um die gesamte Woche abzurunden gibt es für jeden Erstsemester noch ein Willkommenspaket. Dieses beinhaltet neben dem "Spirex", unserer fachschaftsrateigene Informationsbroschüre "No Panic", einem Uni-Planer und einigen weiteren Gimmicks, als wirklich dauerhafte Erinnerung eine Tasse mit dem Immatrikulationsjahr und dem Fachschaftslogo. Die GF beschließt diesen Beschluss aus Dringlichkeit, da der Förderausschuss zurzeit nicht sitzungsfähig ist und die größeren Posten bereits jetzt bezahlt werden müssen. Laut Beschluss vom 12.7.2010 zahlt der FSR Info 1200€ dazu.</p> <p>ohne Gegenrede beschlossen</p> <p>2. Wir haben die Anfrage vom Immaamt bekommen, ob eine Studierende die Semesterbeitrag in Raten zahlen kann. Diesbezüglich gab es eine Anfrage im Immaamt. Frau Rennert hat uns darum geben, dazu Stellung zu nehmen. Da Der Rückmeldebeitrag aber von der Hauptkasse Sachsen direkt an die Träger überwiesen wird, können wir nur über unseren Anteil</p>	

entscheiden, dieser fällt aber nur sehr gering ins Gewicht. Wir können also darüber nicht entscheiden. Wir verweisen darauf, dass ein Härtefall im Nachhinein gestellt werden kann und der Betrag grundsätzlich erst überwiesen werden muss. Grundsätzlich besteht auch noch im Studentenwerk Armin wird sich im Laufe des Semester nochmal mit dem Problem befassen.

3. Bei Referat für politische Bildung gab es einige Probleme mit den Entsendung. Zurzeit sind nur Florian Henz und Christian Träger in Referat entsandt. Robert hatte vergessen dies auf der GF-Sitzung zu thematisieren. Aufgrund mangelnder Kommunikation möchte Robert die anderen nicht neuentsenden. Er beruft dabei auf § 25 Abs. 2 der Satzung. Das Plenum soll diese Frage klären. Darum wird die Entsendung auf die StuRa-Sitzung verwiesen.

4.

Protokoll der Gf-Sitzung vom 01.09.2010

Anwesende: Armin Grundig (GF Soziales), Matthias Zagermann (GF Inneres), Marcel Sauerbier (GF LuSt), Steven Seiffert (GF HoPo)

Protokoll: Armin

Beginn: 16:00

Ende: 17:30

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die GF stellt mal wieder fest, dass immer noch wenig Kandidaten für den Wahlausschuss zur Verfügung stehen. Steven wird bei Frau Magister nochmal wegen der Werbung für die Wahl anfragen. 2. Marcel Sauerbier stellt stellvertretend für Jan Kossick den Antrag auf Aufstockung der Summe für die Transportkoffer vom 600€ auf 650€. Dieser wurde bereits auf der letzten StuRa-Sitzung gestellt. Aufgrund der Dringlichkeit bei der GF gestellt. Die Dringlichkeit besteht aufgrund der Tatsache, dass die Anlage zur Zeit stark ausgelastet wird. mit 3/0/1 angenommen 3. Jenny Wukasch möchte ins Referat Öffentliches entsandt werden. ohne Gegenrede angenommen 4. Ilka Selbmann tritt aus dem Referat Öffentliches zurück. 5. Stanislaw Bondarew möchte ins Referat Lehre und Studium entsandt werden ohne Gegenrede angenommen 6. Die GF spricht nochmal über das Entsendungsproblem des Referats PoB (siehe letztes Protokoll). Die GF diskutiert, ob man die Mitglieder nachträglich für Juli und August entsenden kann, da der Fehler auf Seiten des GF Ö lag und die Mitglieder nichts für die Nichtentsendung konnten. Sie haben sich Anfang/Mitte Juli zurückgemeldet. Steven stellt den Antrag, dass die im Juli gemeldeten Referatsmitglieder (Stefan Fehser, Christian Träger, Stefan Taubner, Robert Seliger, Sabine Hoffman, Elisa Walter und Kai 	

Franze) ab 01.09. ins Referat PoB entsandt werden.
angenommen

Steven stellt den Antrag, dass die Mitglieder, die im Juli/August ihren AE-Antrag gestellt haben, als Mitglieder im Referat behandelt werden und damit auch die AE ausgezahlt werden kann.
der Antrag wird ans Plenum überwiesen

7. Die GF entscheidet, dass Armin Grundig ab 01.09.2010 neuer Personalvorgesetzter werden.
ohne Gegenrede beschlossen
8. AISEC beantragt ein Postfach im StuRa.
Sollte noch ein Postfach frei sein, können sie eines bekommen.
9. Steven beantragt 250€ für die Finanzierung einer anwaltlichen Erstberatung zum Problematik, der Berufsqualifizierung des Studiengangs Law in Context. Der Antrag wird stellvertretend für einen Law in Context-Studierenden gestellt.
ohne Gegenrede beschlossen
10. Steven beantragt 110€ für die Fahrt und Übernachtung nach Berlin. Am 24./25. September findet in Berlin der Wissenschaftskongress der Grünen statt. Diesen möchte Steven zusammen mit Michael Moschke (Sprecher KSS) besuchen. Es geht grundsätzlich um die neuen Anforderungen an Hochschulen und wie die Hochschulen darauf reagieren können.
ohne Gegenrede angenommen
11. Matthias stellt nochmal die Frage nach der Zukunft des Lehrmittelreferates. Die Auslastung lässt zu wünschen übrig.
12. Wir wurden von der Uni angefragt, ob wir die Immarede durch eine Frau halten lassen können, da sonst nur Männer Reden halten. Die GF beschließt, dass Armin die Rede halten soll, da wir so kurzfristig keinen Ersatz bekommen.
13. Es fand wieder eine Begehung im Kok 16 statt. Das Protokoll dazu enthält noch Fehler. Große Teile der Vereinbarung wurden bereits erfüllt. Die Wände wurde durch die Uni noch nicht geweißt. Die ersten technischen Geräte sind mittlerweile geprüft.

Protokoll der Gf-Sitzung vom 08.09.2010

<p>Anwesende: Armin Grundig (GF Soziales), Matthias Zagermann (GF Inneres), Steven Seiffert (GF HoPo)</p> <p>Protokoll: Armin</p> <p>Beginn: 17:00</p> <p>Ende: 18:30</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Kristin Hofmann (Referat Gleichstellungspolitik) beantragt 190€ für den Besuch des Seminars: „Frauen und Dialektik: Aus der Krise gestärkt hervorgehen“ am 30./31. Oktober 2010 in Esslingen. Diese Kosten enthalten 130€ Fahrtkosten und 60€ Tagungskosten. Die Unkosten für die Übernachtung, Verpflegung und das Seminar an sich sind damit gedeckt. Ohne Gegenrede beschlossen</p>	Kristin
<p>2. Es gab in letzter Zeit einige Beschwerden bei der Nutzung der StuRa-Rechner. Einige Probleme wurden bereits behoben. Wir bitten die Technik darum, die ihnen zugetragene Probleme schnellstmöglich zu bearbeiten.</p>	GF Finanzen, Technik
<p>3. Die Geschäftsführung beauftragt den GF Finanzen, die Entwicklung der AE in den letzten Monaten darzustellen. Die Aufstellung soll den StuRa-Mitgliedern öffentlich gemacht werden. Matthias wird dies zur StuRa-Sitzung am 30.09. vorstellen.</p>	GF Finanzen
<p>4. Es gibt ein neues Formular, welches zur Evaluation von durch den StuRa geförderten Veranstaltungen dient. Kristin bittet darum dieses Formular zu nutzen.</p>	Kristin
<p>5. Die GF beschließt, dass die Uniplaner in der ESE komplett verteilt werden sollen. Bis dahin werden die Uniplaner nur im Servicebüro ausgegeben.</p>	
<p>6. Kristin plant für den Oktober wieder ein Vernetzungsgessen des StuRa mit den FSR und Hochschulgruppen. Dazu wird noch ein Finanzantrag folgen.</p>	Kristin

7. Kristin weist darauf hin, dass Rechenschaftsberichte geschrieben werden sollen.	
8. Die GF bekräftigt nochmal, dass wir an unserem Filmwettbewerb „Film drehen statt Wegsehen“ festhalten wollen.	GF
9. Das Sachgebiet Liegenschaften hat uns um Stellungnahme zum Reservierungsantrag des Bonding e.V. für die Freiflächen hinter dem Hörsaal gebeten. Es geht dabei um ein Messezelt, ein Großplakat und Nutzung der Parkflächen am Beyer-Bau. Da Bonding e.V. eine anerkannte Hochschulgruppe ist, wird die Reservierung befürwortet. Wir weisen darauf hin, dass die Wiese nach der Veranstaltung wieder nutzbar zu machen. mit 2/1/0 angenommen	
10. Antrag auf Aufwandsentschädigung von Sportobleuten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Fichtner Isabel (Gymnastik) - 200€ ○ Kai Koul (Basketball) – 200€ Ohne Gegenrede beschlossen	GF Finanzen
11. Ullrich Rückmann beantragt 230€ für die Erstattung seiner Bahncard 50. Er hat die Kosten für die Bahncard für den StuRa bereits eingefahren. Ohne Gegenrede beschlossen	
12. Steven Seiffert beantragt für Nicole Groß (Referat HoPo) 67,50€ für die Fahrt zum Wissenschaftskongress der Grünen am 24.09. in Berlin. Nähe Informationen dazu siehe letztes Protokoll. Ohne Gegenrede beschlossen	GF Hopo
13. Jens Bemme stellt den Antrag auf Anerkennung von „Studentenstiftung Dresden“ als Hochschulgruppe. Die Gruppe will die Studienbedingungen in Dresden verbessern, die sozialen Hürden bei Hochschulzugang abbauen und die Zusammenarbeit zwischen Uni, Studierenden und der Stadt verbessern. Es werden dazu verschiedene Veranstaltungen angeboten. Weiterhin vergibt die Stiftung Gelder. Der Stiftungsrat besteht zur Zeit aus 4 Studierenden und einem ehemaligen Student. http://studentenstiftung.de/ ohne Gegenrede angenommen	
14. Sandra González-Vázquez möchte ins Referat Ausländische Studierende entsandt werden. Ohne Gegenrede angenommen	RF Ausländische Studierende

15. Kristin regt nochmal die Diskussion zum Facebook und TwitterAccount des StuRa an. Die Login-Daten für den TwitterAccount werden im GF-Schrank hinterlegt. Zum FacebookAccount wird sich die GF nochmal positionieren.

16. Wir haben von der Landeshauptstadt Dresden eine Rechnung über 26,63€ für die Nutzung des Veranstaltungsnetzes am Altmarkt am 17.07.2009 bekommen. An diesem Tag haben wir Strom für die Bildungstreikdemo bekommen. Die Rechnung liegt im alten Haushaltsjahr, muss aber trotzdem bezahlt werden.

Ohne Gegenrede beschlossen

17. Es gibt bisher eine inoffizielle Karte des Neuen Linienplanes der DB-Regio. Sobald dieser bestätigt ist, wird dieser veröffentlicht. Es wird angeregt, dass vor der Umfrage zum Ticket nochmal Werbung gemacht werden soll. Dabei soll auch die Karte veröffentlicht werden.

Protokoll der Gf-Sitzung vom 15.09.2010

Anwesende: Armin Grundig (GF Soziales), Matthias Zagermann (GF Inneres), Steven Seiffert (GF HoPo)

Protokoll: Armin

Beginn: 16:00

Ende: 18:00

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Die GF wurde angefragt, was wir von einem Fotowettbewerb halten, bei dem die weniger Schönen Ecken der TU hervorgehoben werden sollen. Die GF findet einen solchen Wettbewerb gut und beauftragt Andrea Augustin mit der Erstellung eines Konzeptes. Zusätzliche Finanzanträge werden dazu folgen.</p> <p>ohne Gegenrede beschlossen</p> <p>2. Wir wurden angefragt, unseren Beschluss bezüglich der Ablehnung eines StuRa-Facebookaccounts zu überdenken. Es besteht zur Zeit ein Account, welcher aber nicht durch den StuRa an sich verwaltet wird, sondern durch ein StuRa-Mitglied. Die GF beschließt, den FacebookAccount weiterzuführen. Die Accountdaten bekommen die GF, die Referentin Öffentlichkeitsarbeit und interessierte StuRa-Mitglieder nach Zustimmung eines GF. Der Referent Datenschutz wird dazu nochmal befragt.</p> <p>ohne Gegenrede beschlossen</p> <p>3. Kristin Hofmann beantragt die Freischaltung für die E-Mail-Verteiler: Mitglieder@... , Allesamt@... und Hochschulgruppen@...</p> <p>ohne Gegenrede beschlossen</p> <p>4. Durch die Entsendungsprobleme im Referat Pob wurden die Mailaccounts alexa@... und christof@stura.tu-dresden.de vom Verteiler des POB-Referates genommen. Wir bitten die Technik, diese Mailadressen wieder einzutragen.</p> <p>5. Härtefallantrag 272/01/2010</p>	

ohne Gegenrede beschlossen

6. Die AE wurden laut AE-Liste beschlossen. Die AE von Thomas Naumann kam zu spät und wird nochmal vertagt. Die Steven und Matthias fehlt noch die Begründung. Diese werden ebenfalls vertagt. Bei den Mitglieder des Rf Pob muss auch vertagt werden, da der StuRa erst die Entsendung bestätigen muss. Bei der Begründung von Jessica Wenzel wurden Tätigkeiten angeführt, für die nach Meinung von Matthias nicht die Studentenschaft TU Dresden aufkommen sollte. AE Jessica Wenzel wurde mit **(2/1/0) beschlossen**
Alle anderen **ohne Gegenrede beschlossen**
7. Das Referat Ausländische möchte einen Förderantrag beim Projekt Weltoffenens Sachsen stellen. Dies beinhaltet die Projekte: Festival contre la Rassisme, Welthafen, Filmprojekt. Die GF wird dieses Projekt nochmal bei der Unileitung ansprechen. Wir versuchen dazu möglichst im Oktober einen Termin zu bekommen.

ohne Gegenrede beschlossen

8. Die studentischen Senatoren wollen versuchen, den 03.11. als Demotag für Studierenden frei zu bekommen. Die Senatoren haben demnächst ein Rektortreffen bei dem dieses Thema nochmal angesprochen werden soll. Dazu wird sich die GF nochmal mit den studentischen Senatoren zusammensetzen. Danach soll ein Antrag in den Senat eingebracht werden.
9. Am 13.01. findet wieder das Schnupperstudium („UniLive“) statt. Dort soll der StuRa wieder einen Stand anbieten. Dazu suchen wir noch freiwillige Helferinnen und Helfer.
10. Wir weisen nochmal darauf hin, dass wir noch einen Wahlausschuss besetzen müssen. Genauere Infos zur Wahl und den Einzelheiten erhaltet ihr vom RF Struktur.

Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 16.07.2010

<p>Anwesende: Sebastian Hübner, Marcel Sauerbier, Matthias Zagermann</p> <p>Protokoll: Sebastian Hübner</p> <p>Beginn: 13:00 Uhr</p> <p>Ende: 13:30 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>90. Kai Koal stellt den Antrag über 141€ für die Finanzierung der Studentenliga T- Shirts, die die Sieger der semesterweise stattfindenden Uniliga 2010 Basketball erhalten. Der Antrag ist mit 3/0/0 angenommen.</p> <p>91. Johannes Kleinchen stellt den Antrag über 95€ für die Finanzierung des Tischtennis Sommerturniers 2010, bei dem alle Leistungsgruppen des Tischtenniskurses teilnehmen können. Das Geld soll für die Medaillen und Sachpreise verwendet werden. Der Antrag wird mit 3/0/0 angenommen.</p>	

Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 23.07.2010

<p>Anwesende: Sebastian Hübner, Diane Horn, Marcel Sauerbier, Matthias Zagermann</p> <p>Protokoll: Sebastian Hübner</p> <p>Beginn: 1300</p> <p>Ende: 1620</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>92. Die STAV e.V. (Studentische Arbeitsvermittlung) beantragt 3000€ für die Anschaffung neuer Vermittlungssoftware. Die Gesamtsumme umfasst 12000€. Der Verein hat bisher 6000€ angespart. Auch das Studentenwerk wurde angefragt, ob Förderung möglich sei. Das Vermittlungsprogramm wurde 1999 erstellt. In der Vergangenheit tauchten zahlreiche Fehler im Programm auf, die nicht durch kleinere Korrekturen zu beheben waren. Mittlerweile ist die Software zudem veraltet, unter anderem da Daten die damals benötigt wurden heute nicht mehr notwendig sind. Sie bildet insgesamt die aktuellen Geschäftsprozesse nicht mehr ab. Die Antragssteller werden darauf hingewiesen, dass drei vergleichbare Angebote eingeholt werden sollen.</p> <p>Der Antrag wird aufgrund der Förderhöhe auf die nächste Studentenratssitzung verwiesen.</p>	-
<p>93. Der Verein Verkehrte Welt e.V. beantragt 1500 für eine 14-tägige Chinareise. Sie vermittelt Auslandskontakte für Studierende. Ziel ist unter anderem die interkulturelle Verständigung. Auf der Reise erhalten die Studierenden Einblick in Wissenschaft, Kultur, Politik, Praxis, Wirtschaft. Im Gegenzug werden auch chinesische Studierende nach Deutschland kommen. An der Konzepterstellung konnten alle Teilnehmer aktiv mitwirken. Es gibt zahlreiche Partner aus der Wirtschaft und der Politik. Es gab im Vorfeld einen Vortrag über China und es soll auch im Nachhinein Veranstaltungen rund um das Thema geben. Weitere Förderer sind unter anderem Gesellschaft der Freunde & Förderer TU Dresden e.V., Siemens, DGB Jugend, FDPilft sowie die FSR Verkehr und Philosophie. Das Bewerbungsverfahren wurde öffentlich ausgeschrieben. Die Bewerber mussten einen Fragebogen ausfüllen. Bei der Auswahl der Teilnehmer wurde nach Punktesystem verfahren. Anschließend gab es auch ein Auswahlgespräch. Höchstalter war aufgrund der Förderrichtlinie des SMWK auf 27 beschränkt. Es wurde auf eine Gleichbehandlung von Mann und Frau geachtet. Insgesamt nehmen 15 Studenten (14 x Fak. Verkehrswissenschaften, 1 x Philosophische Fak.) und ein Professor daran teil. Die Bewerbung erfolgt nach eigenen Angaben per Plakat im Potthoff-</p>	-

Bau und per Flyer in den Mensen. Auch in einzelnen Lehrveranstaltungen wurde geworben. Zudem wurde eine Pressemitteilung herausgegeben. Der Eigenbetrag stand vorher fest und liegt bei 450€. Die Reisezeit ist 13.-26. September. Es fahren drei Vereinsmitglieder mit sowie zahlreiche Mitglieder des Organisationsteams.

Sebastian stellt den Änderungsantrag die Summe auf 600€ zu kürzen (50€ pro mitfahrendes Nichtmitglied). Der Änderungsantrag wurde ohne Gegenrede angenommen.

In der Diskussion wird im weiteren vor allem die soziale Selektivität kritisiert, da der Betrag zuvor feststand und sozialschwache Studenten somit von der Bewerbung abhielt.

Weiterhin wird die Bewerbung bemängelt. Selbst in gemeinsamen Veranstaltungen der Verkehrswissenschaftler mit den Wirtschaftswissenschaftlern wurde nicht geworben. Auch die fachnahen Maschinenbauer haben nichts von der Werbung mitbekommen. Es hätten außerdem Anzeigen in den Studentenzeitungen publiziert werden können.

Der geänderte Antrag wurde mit 2/2/0 abgelehnt.

Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 13.08.2010

<p>Anwesende: Sebastian Hübner, Matthias Zagermann, Diane Horn, Andreas Lehmann</p> <p>Protokoll: Sebastian Hübner</p> <p>Beginn: 13:15 Uhr</p> <p>Ende: 13:30 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>94. Andreas Lehmann vom FSR Maschinenwesen beantragt 650 € für die Anschaffung von 160 T- Shirts für die Erstsemestereinführung. Die Nutzungsdauer der T- Shirts ist für zunächst fünf Jahre geplant und gehen gegen eine Leihgebühr an die etwa 120 Helfer, die der FSR MW jedes Jahr zu seiner ESE hat. Die alten T- Shirts sind mittlerweile bis zu zehn Jahre alt und unterschieden nicht zwischen den vier Studiengängen. Die neuen T-Shirts ermöglichen es den ca. 1000 Erstsemestern, ihre Betreuer auf den ersten Blick zu erkennen. Der FSR trägt Kosten in gleicher Höhe für die Anschaffung. Antrag mit (3/0/0) angenommen.</p>	

Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 21.09.2010

Anwesende: Jan Kossik, Sebastian Hübner, Diane Horn	
Protokoll: Diane Horn	
Beginn: 18:00	
Ende: 18:20	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
95. Anja Wallner vom FSR Wiwi beantragt 675,55 € für die ESE. Es werden 800 Erstsemestler erwartet. Gefördert werden soll das „Erstsemestereinführungsheft“ und Dokumentenmappen für die Erstsemestler (600 Stk, da der FSR noch über 200 Mappen verfügen). Das StuRa-Logo wird auf dem Titelblatt des Heftes mit veröffentlicht. Der Antrag wurde mit 3/0/0 angenommen.	

Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 24.09.2010

Anwesende: Matthias Zagermann	
Protokoll: Matthias Zagermann	
Beginn: 1300	
Ende: 1315	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
Nicht beschlussfähig	

Tätigkeitsbericht der Referentin Öffentliches

In den vergangenen Wochen haben wir den Spirex (nach langer, anstrengender Arbeit) fertiggestellt, die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie vorbereitet (die finden übrigens vom 8.-12. November statt) und die Vorstellungsstraße der politischen Hochschulgruppen (20. Oktober) geplant. Bei den Veranstaltungen standen jeweils das Gestalten von Flyern/ Plakaten und die Akquise von Mitwirkenden (meist Hochschulgruppen) im Vordergrund. Auch Projekte einzelner Initiativen oder Referate werden natürlich gern beworben (ja, so sind wir - immer hilfsbereit); u.a. soll es dazu bald Flyer geben, die alle StuRa-Veranstaltungen des jeweiligen Monats auflisten. Und damit auch genügend Studierende Ideen für eigene Vorhaben einbringen, wird parallel natürlich immer nach neuen Mitarbeiter/innen für die einzelnen Geschäftsbereiche gesucht.

Zum Abschluss noch eine Anmerkung: Es ist eine sehr (wirklich sehr) suboptimale Idee, an warmen Spätsommerabenden während der Sitzungen das Licht anzuschalten und die Fenster zu öffnen.

Wahlen

Geschäftsführerin Öffentliches

Kandidatin: Andrea Augustin

Hallo zusammen,

ich möchte gern als Roberts Nachfolgerin für den Posten der Geschäftsführerin Öffentliches kandidieren.

Bisher hatten wir im Ref Ö ja schon vieles umgesetzt - durchaus auch mit Erfolg - z.B. die Intensivierung der Zusammenarbeit mit den einzelnen Hochschulgruppen, die Bewerbung zahlreicher Veranstaltungen, unseren Spirex (jedes Jahr auf ein Neues). Einiges steht auch noch an, etwa die Verbesserung der StuRa-Außendarstellung im Rahmen der Image-Kampagne, z.B. durch regelmäßige Information über die Gremienarbeit (z.T. schon erfolgt - eXma, Caz, adrem...., aber das endet ja nie) usw.

Und weil ich das gern fortführen/ ausbauen/ vollenden möchte (um wieder zum ersten Satz zurückzukehren), wäre ich gern die neue GF Öffentliches.

Die Absichtserklärung des FSR Psycho, mich im Falle der Wahl zu entsenden, sollte auch schon vorliegen.

Viele Grüße,
Andrea Augustin

Hier noch einmal alle Angaben im Überblick:

Posten: GF Öffentliches

Fachschaft: Psychologie

Fakultät: MatNat

Kontakt: a.augustin.mail@googlemail.com

Wahlausschuss

Kandidat: Richard Heimann

Kandidatin: Diane Horn

Kandidat: Kevin Hilbert

Kandidat: Patrick Oberthür

Kandidat: Andreas Otto

Kandidatin: Dominique Last

Kandidatin: Kristin Hofmann

Antrag 09/119 (Forderungskatalog POT/81)

Antragssteller: Michael Moschke

geänderter Antragstext:

Der StuRa möge beschließen, den aktuellen Forderungskatalog des POT81 als Arbeitsgrundlage zur Formulierung eigener Forderungen zu verwenden, sich öffentlich zu positionieren und daraus Handlungsrichtlinie, im Sinne einer dem stetigen Arbeitsprozesses übergeordneten Zielsetzung, abzuleiten.

Forderungskatalog online unter

http://www.stura.tu-dresden.de/webfm_send/876

Antrag 10/054 (Satzungsänderung Wahlordnung II)

Antragssteller: Erik Männel - Elektrotechnik

Antrag:

Version 1

"§ 21 Wahl des Studentenrats Abs. 2 Satz 3:

Für Fachschaften die mehr als einen Vertreter nach Punkt 1 und 2 entsenden muss jedes Geschlecht mindesten zur abgerundeten Hälfte vertreten sein.

Stehen zur Wahl der Mitglieder des Studentenrates der jeweiligen Fachschaft zu wenig Personen für eine paritätische Verteilung der Geschlechter zur Verfügung werden die restlichen Vertreterplätze an beliebige Geschlechter vergeben."

ODER

Version 2

"§21 Abs.2, Satz 3 entfällt"

Begründung:

Im Moment widerspricht der Absatz teilweise der Demokratie und blockiert für engagierte StudentInnen die Arbeit im StuRa.

Somit wird auch die Arbeit des StuRas nach aussen hin als "lächerlich" angesehen, wenn man als StudentIn nicht mitarbeiten kann, nur weil schon jemand des gleichen Geschlechts im StuRa mitwirkt.

Antrag 10/074 (Ausschlussklausel für Nazis)

Antragsteller_in: Referat für politische Bildung

Der Stura möge beschließen:

- 1) Für alle Veranstaltungen des Stura gilt:
"Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige Menschen verachtende Äusserungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser zu verweisen."
- 2) Der Referent_die Referentin Internet wird beauftragt, diesen Passus auf der Homepage an geeigneter Stelle zu veröffentlichen.
- 3) Alle Veranstalter_innen, die Stura-Veranstaltungen durchführen, werden gebeten, diesen Passus auf ihren Einladungen und bei Veranstaltungen in geschlossenen Räumen an den Türen zu veröffentlichen. Bei politischen Veranstaltungen erfolgt diese Bitte mit Nachdruck.

Begründung:

Die Wortergreifungsstrategie der Nazis wird wohl allen bekannt sein. Diese Wortergreifung gilt es als Demokrat_innen zu unterbinden. Die derzeit übliche Methode dazu ist es, den Teilnehmendenkreis bei Veranstaltungen einzugrenzen und auf das Hausrecht zu verweisen.

Für weitere Informationen sei die Broschüre des Kulturbüros Sachsen <http://www.kulturbuero-sachsen.de/dokumente/9Umgang.pdf> zu empfehlen.

Antrag 10/075 (AEs in der KSS)

Antragssteller: Robert Drechsel

Antragstext:

Der Studentenrat möge beschließen den von ihm entsandten KSS-Mitgliedern (m/w) die Weisung zu geben, eine Gleichbehandlung aller in der KSS Mitarbeitenden in Bezug auf Aufwandsentschädigungen zu erwirken.

Begründung:

Die Finanzvereinbarung wurde dieses Jahr angenommen, mit einer langen Diskussionen um die ungleich Behandlung der Mitglieder zu Sprechern. Damit manches Argument naechstens Jahr nicht wieder fallen muss, dass wir fuer die Aenderung

Antrag 10/076 (Gleichbehandlung als Kriterium für die KSS Finanzvereinbarung)

Antragssteller: Robert Drechsel

Antragstext:

Der Studentenrat moege beschliessen, dass sie der Finanzordnung der KSS nicht zustimmen werden, sollten Menschen in dieser ungleich behandelt werden.

Begründung:

Die Finanzvereinbarung wurde dieses Jahr angenommen, mit einer langen Diskussionen um die ungleich Behandlung der Mitglieder zu Sprechern. Damit manches Argument naechstens Jahr nicht wieder fallen muss, dass wir fuer die Aenderung

Antrag 10/077 (Briefe an den StuRa)

Antragssteller: Robert Drechsel

Antragstext:

Hiermit beantrage ich, dass Emails und Briefe, welche an den Stura adressiert sind und sich mit Themen und der Arbeit des Studentenrates beschaeftigen, ueber eine eigens dafuer geschaffene Mailingliste, mit zB einem Betreffspraefix den Sturamitgliedern zugaenglich gemacht werden.

Begruednung:

Die Studenten sind die Basis, daher sollte Ihre Meinung auch gehoert werden, ob jmd darauf reagieren moechte ist dann immer noch seine Angelegenheit. Ich faende es schade, wenn zB nur die GF eine email diesbeueglic begutachtet, da der Stura schon einen Studentenfremden ruf hat.

Mir ist bewusst, dass dieses einen erhoeten Zeitaufwand an entsendete Mitglieder bedeuten koennte, den sie jedoch durch Filtern von Emails auch abwenden koennen.

Antrag 10/081 (Wiederanerkennung der GFSK)

Antragssteller: Joachim Francke

Antragstext:

Der StuRa möge beschließen der GFSK den StuRa HSG Status nicht abzuerkennen, bzw. die GFSK als solche anzuerkennen.

Begründung:

- Laut Förderrichtlinie ist keinerlei Grund erkennbar, der einer Anerkennung als HSG zuwider läuft.
- Die Inhalte der GFSK laufen keiner Position des StuRa zuwider, wie die bisherigen Veranstaltungen zeigen (Minderheiten in Europa, Scientology).
- Positiv hervorzuheben ist die Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung.

Antrag 10/082 (Fördersumme neben StuRa Logo)

Antragssteller: Paul Mosler

Antragstext:

Erweitere §3 Abs. 2 der Richtlinie über die finanzielle Förderung studentischer Projekte der Studentenschaft der TU Dresden wie folgt:

Alt: Der StuRa muss in Publikationen zum geförderten Projekt als Förderer genannt werden.

Neu: Der StuRa muss in Publikationen zum geförderten Projekt als Förderer sowie die beschlossene Höchstfördersumme in den Publikationen genannt werden.

Neuer Absatz in §3, am besten nach Abs. 2:

Die Veranstalter haben auf Nachfrage eines Mitglieds der Studierendenschaft Auskunft zu erteilen, wofür die genehmigte Fördersumme verwendet werden soll.

Begründung:

Dieser Antrag soll die Transparenz für den Otto-Normal-Studenten erhöhen. Kaum jemand außerhalb der studentischen Selbstverwaltung weiss, wofür die an den StuRa gezahlten Semesterbeiträge verwendet werden. Ebenso ist durch das einfache StuRa Logo auf Flyern usw. nicht eindeutig ersichtlich, ob der StuRa die Veranstaltung lediglich gut findet oder aber auch finanziell fördert und falls er diese finanziell fördert, wie hoch der Förderbetrag ist. Dies sollte den Studierenden einfach zeigen, wohin deren Gelder fließen.

Vom

mit 100€ gefördert

Antrag 10/085 (Anerkennung „Contigo“)

Antragssteller: Sebastian Beese

Antragstext: Der StuRa möge beschließen, die Gruppe „Contigo“ als Hochschulgruppe anzuerkennen.

Beschreibung der Gruppe: Die Gruppe Contigo ist aus der gemeinsamen Arbeit im Zuge des Praxisseminars "5-Euro-Business" von Dresden Exists hervorgegangen und besteht derzeit aus fünf Mitgliedern.

Die Gruppe trifft sich jeden Mittwoch um die in der Woche zuvor abgesprochenen Texte zu besprechen.

Das Ziel ist die Verbesserung der eigenen Fähig- und Fertigkeiten besonders im Umgang mit anderen gleichsam die Förderung selbstbewussten Auftretens und der Persönlichkeitsentwicklung.

Antrag 10/o86 (Änderung der Ordnung des ZLSB)

Antragsteller: Sprecher der Studentenvertretung am ZLSB, René Schulz, im Namen der Studentenvertretung am ZLSB

Antragstext:

Antrag zur Änderung der Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung.

§ 6 soll ersetzt werden durch:

Die Mitglieder der Studentenvertretung am ZLSB werden durch die Fachschaftsräte benannt, deren Fachschaft Lehramtsstudenten angehören können. Der Fachschaftsrat Berufspädagogik und der Fachschaftsrat Allgemeinbildende Schulen / Grundschule benennen jeweils zwei Mitglieder. Die übrigen Fachschaftsäte, Geographie, Informatik, Mathematik, Physik, Chemie, Sprach-, Literatur-, Kulturwissenschaften, Philosophie, Psychologie benennen einen Studenten der jeweiligen Fachschaft.

Die Mitglieder müssen nicht Studierende des Lehramts sein. Die Amtszeit bemisst sich nach den allgemeingültigen Regeln.

Die Studentenvertretung kann sich eine Ordnung geben. Sie bedarf der Zustimmung des Studentenrates.

Die Studentenvertretung kann vor den Entscheidungen des Wissenschaftlichen Rates, insbesondere zur Struktur- und Entwicklungsplanung, Stellungnahmen abgeben, die dem Wissenschaftlichen Rat vorgelegt werden.

zu ändern in § 7:

Abs. 1: „ ... im Benehmen ...“ zu ändern in „... im Einvernehmen ...“ Abs 2, Satz 2: Die studentischen Mitglieder werden für Studiengänge der Allgemeinbildenden Schulen auf Vorschlag und im Einvernehmen mit dem Fachschaftsrat Lehramt Allgemeinbildende Schulen / Grundschule bestellt, für Studiengänge der Berufsbildenden Schulen auf Vorschlag und im Einvernehmen mit dem Fachschaftsrat Berufspädagogik.

Begründung:

Die Studentenvertretung am ZLSB bittet den Studentenrat den Vorschlag zur Änderung der Ordnung des ZLSB positiv zu unterstützen, damit die beschlussfassenden Gremien wissen, dass diese Änderung klarer Wille der Studentenschaft ist.

Die Änderung der Struktur der Studentenvertretung macht eine Änderung der Ordnung des ZLSB notwendig. Die Studentenvertretung am ZLSB soll als Kommunikations- und Vernetzungsgremium der am Lehramt beteiligten Fachschaften dienen, zur Lösung bei gemeinsamen Problemen beitragen und die Information der Lehramtsstudenten fördern. Da die Vertretungen des Lehramts in den Fachschaftsräten Berufspädagogik und Allgemeinbildende Schulen / Grundschule direkt gewählt werden, entfällt die direkte Wahl eines konkurrierenden Gremiums. Daher werden die Vertreter der Studentenvertretung am ZLSB indirekt durch die Fachschaftsräte gewählt.

Die Zusammensetzung der Studienkommissionen soll ebenfalls an die geänderten Strukturen angepasst werden. Da für die Lehramtsstudierenden des allgemeinbildenden Lehramts ein Fachschaft existiert, soll der entsprechende Fachschaftsrat auch die studentischen Mitglieder vorschlagen.

Antrag 10/087 (Finanzposten FSR ABS/GS)

Antragsteller: Sprecher der Studentenvertretung am ZLSB, René Schulz, im Namen der Studentenvertretung am ZLSB

Antragstext: Für Projekte und Vorhaben des Fachschaftsrates Lehramt allgemeinbildende Schulen / Grundschule stellt der Studentenrat einen Finanzposten in Höhe von 1000 € pro Semester bis einschließlich Sommersemester 2012 bereit.

Betreffende Finanzanträge werden von der AG Lehramt gemeinsam mit dem Fachschaftsrat Lehramt allgemeinbildende Schulen gestellt.

Begründung: Da die Fachschaft Lehramt allgemeinbildende Schulen / Grundschule in den ersten Semestern eine geringe aber stetig wachsende Studierendenzahl umfassen wird, wird der entsprechende FSR über nur wenige finanzielle Mittel verfügen. Für die Vorhaben und Projekte des Lehramt betreffend stellte der Stura aber auch in der Vergangenheit einen Posten im Finanzplan zur Verfügung. Über diesen Posten soll der FSR durch Anträge verfügen können.

Dabei hilft die in der Vergangenheit eingerichtete AG Lehramt, der die Mitglieder obengenannten FSRs angehören sollen.

Antrag 10/088 (Probleme mit SächsHSG)

Antragsteller: Michael Moschke, Sprecher der KSS

Antragstext: Der StuRa möge beschließen, das Referat Hochschulpolitik und Lehre und Studium damit zu beauftragen, die Erfahrungen der Fachschaftsräte mit Problemen, die im Zusammenhang mit dem neuen sächsischen Hochschulgesetz stehen, zu erkunden, zu dokumentieren und bis 15.10.2010 dem Landessprecherrat der KSS zur Verfügung zu stellen.

Begründung: Die Bestrebungen der Landesregierung des Hochschulgesetz erneut zu novellieren nehmen allmählich konkretere Formen an. Bei allen Risiken die sich für uns daraus ergeben (z.B. Langzeitstudiengebühren, weitere Einschränkung der Mitbestimmung) birgt so etwas natürlich auch die Chance, gemachte Fehler zu revidieren. Hierzu braucht es einer strukturierten Dokumentation der mit der letzten Novellierung aufgetretenen Probleme, damit die KSS rechtzeitig korrigierend auf den entstehenden Gesetzesentwurf Einfluss nehmen kann.

Dies geschieht natürlich unabhängig unserer unverrückbaren Position zu Langzeitstudiengebühren oder der studentischen Mitbestimmung. Allerdings haben wir die Erfahrung gemacht, dass Totalopposition wenig zielführend ist, und wir stattdessen möglichst frühzeitig Einfluss auf den Gesetzesentwurf nehmen sollten.

Antrag 10/089 (Finanzvereinbarung der KSS)

Antragsteller: Michael Moschke, Sprecher der KSS

Antragstext: Der StuRa möge ein Meinungsbild zu folgendem Sachverhalt abgeben. Im LandessprecherInnenrat der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften haben wir darüber beraten wie die zukünftigen Finanzvereinbarungen aussehen könnten. Es ist das Konzept einer Entfristung derselben diskutiert wurden, sprich, Finanzvereinbarung würden - jederzeit von den einzelnen StuRä kündbar - auf unbestimmte Zeit geschlossen. Für die KSS würde dies Finanzierungssicherheit bedeuten über längere Zeiten als nur ein Jahr, für die StuRä würde es im Grunde nur bedeuten, dass sie nicht mehr jedes Jahr zustimmen müssten und einen festen Posten in ihren Haushalten veranschlagen könnten.

Die StuRä sollten gegen Ende des Jahres über die Höhe und Modalitäten der Finanzvereinbarung informiert werden um ausreichend diskutieren zu können. Was noch nicht abschließend geklärt ist, sind die Modalitäten von Beitragsänderungen. Bevor der LSR mit der Konzeptionierung fortfährt möchte er aber gern zunächst die Meinung der StuRä einholen und unter welchen Bedingungen diese eine solche Vereinbarung als zustimmungsfähig betrachten würden.

Antrag 10/090 (Fortsetzung des Diplomstudiums)

Antragsteller: Michael Moschke, Sprecher der KSS

Antragstext: Der StuRa möge beschließen, das Referat Hochschulpolitik damit zu beauftragen eine Stellungnahme zum Thema der Wiedereinführung/Beibehaltung eines Diplomabschlusses an der TUD zu erarbeiten und bis 15.10. vorzulegen.

Begründung: Die bekanntgewordenen Bestrebungen der TUD in einigen Fächern am Diplomabschluss (wennauch modularisiert) festzuhalten hat zu einigen Verwirrungen in der Landesvertretung der Studierendenvertretungen geführt. Allerdings kann sich die KSS auf Landesebene zu dem Vorgang nicht positionieren, solange sie selber keine Position hat. Dieser Positionsfindungsprozess muss aber maßgeblich begleitet werden, durch die Studierendenvertretung die direkt mit der Beibehaltung konfrontiert ist - dem StuRa TUD.

Antrag 10/091 (Transportkoffer für StuRa-Anlage)

Antragssteller: Jan Kossick

Antragstext: Aufstockung der beschlossenen Summe für die Transportkoffer der Beschallungsanlage um 50 EUR auf 650 EUR.

Begründung: Durch einen Fehler meinerseits sind in der ursprünglichen Kalkulation nur die Rollen für einen Koffer berechnet. Da dies etwas sinnlos anmutet bitte ich den Studentenrat die Summe um 50 EUR anzuheben.

Antrag 10/094 (Entsendung StuKo Regenerative Biology and Medicine)

Antragsteller: Marcel Sauerbier

Antragstext: Der StuRa möge zwei Studenten in die Studienkommission Regenerative Biology and Medicine entsenden.

Begründung: erfolgt mündlich auf der Sitzung

Antrag 10/096 (Annullierung der Abstimmung 10/002)

Antragssteller: Matthias Zagermann

Antragstext: Ich mache hiermit die Nichtigkeit der Abstimmung zum Antrag Nr. 10/002 aus formalen Gründen geltend.

Begründung: Am 15.07.2010 wurde vom Studentenrat die Abstimmung mit einem GO-Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung unterbrochen. Dies ist nach §9 (2) nicht zulässig.

Zitat §9 (2) GO: "Ein Redebeitrag, eine Wahl oder Abstimmung darf durch einen Geschäftsordnungsantrag nicht unterbrochen werden."

Antrag 10/097 (Strukturänderung - Referat Politische Bildung in GB HoPo)

Antragssteller: Steven Seiffert

Antragstext: Der Stura möge beschließen, das Referat Politische Bildung in den Geschäftsbereich Hochschulpolitik zu integrieren.

Begründung: erfolgt mündlich,

Antrag 10/098 (Unterstützung Zukunft und Zusammenhalt Demo am 03.11)

Antragssteller: Michael Moschke

Antragstext:

Der Stura möge beschließen, die Demonstration des Bündnis Zukunft und Zusammenhalt für eine Ausfinanzierung des Bildungs- / Sozial- und Kulturbereichs ideell und finanziell i.H.v. maximal 8.700,- zu unterstützen. Die Summe wird unter der Prämisse bewilligt, dass wir uns bestmöglich um weitere Financiers kümmern - so wie auch beim letzten Mal.

Begründung:

Grundlage für die Kostenaufstellung war die letzte Demo. Für diese haben wir € 7.650,- beantragt und davon € 4.337,58 ausgegeben. Da ja immer noch unvorhergesehene Dinge geschehen können und wir bspw. nicht vollkommen sicher sein können, dass Bündnispartnern/-innen wieder in voller Höhe einspringen können, beantragen wir den "Sicherheitspuffer" i.H.v. ca. € 1.900,-. Die Aufstellung der tats. Ausgaben findet ihr im Anhang. Die Höhe des Puffers ergibt sich außerdem daraus, dass wir sicherheitshalber die Übernahme der Kosten für die Bühne mit aufgenommen haben, die das letzte Mal von unseren Bündnispartnern/-innen übernommen wurde, wovon wir auch dieses Mal wieder ausgehen, aber noch keine abschließende Zusage haben. Die grobe Kostenaufstellung für dieses Mal folgt hier:

Mobilisierung (Flyer, Aufkleber, Anzeigen, Transparente,...): € 3.800,-
Infrastruktur (Notstromaggregat, Fahrzeug_e, Benzin/Diesel, Werkzeuge, ...): € 1.300,-
Bühne: € 3.600,-

Antrag 10/099 (Gemeinsame Semestereröffnungsparty mit der HTW)

Antragssteller: Paul Riegel / Michael Moschke

Antragstext:

Der StuRa der TUD möge beschließen

Die diesjährige im Oktober (2.oder 3.Vorlesungsfrage) im Hörsaalzentrum stattfindende Semestereröffnungsparty der HTW zu nutzen, um diese auch als Semestereröffnungsparty des StuRa TUD zu veranstalten. Es werden dem StuRa TUD dadurch keine Kosten entstehen. Der gesamte Organisation- und Bewerbungsaufwand wird vom StuRa HTW bewältigt werden

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Antrag 10/100 (Änderung Wahlordnung)

Antragssteller:

Matthias Zagermann

Antragstext:

Der Studentenrat möge beschließen, dass der Paragraph 14 der derzeit gültigen Wahlordnung der Studentenschaft der TU Dresden durch folgenden Text ersetzt wird:

§ 14 Feststellung des Wahlergebnisses

- (1) Der Wahlausschuss hat die von den Abstimmungsausschüssen getroffenen Entscheidungen über die Gültigkeit von Stimmzetteln und Stimmen zu überprüfen und gegebenenfalls das Ergebnis der Zählung zu berichtigen. Er stellt die Ergebnisse fest. Er stellt weiter die Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen, die Zahl der ungültigen Stimmen und die Anzahl der gültigen Stimmen je Bewerberin und die damit gewählten Bewerberinnen und die Reihenfolge der Ersatzvertreter fest.
- (2) Die Wahlleiterin gibt das festgestellte Wahlergebnis spätestens sieben Arbeitstage nach Abschluss der Wahl auf den Internetseiten des Studentenrats bekannt. Sie hat es von Amts wegen zu berichtigen, wenn innerhalb von vier Monaten nach Feststellung Schreibfehler, Rechenfehler oder ähnliche Unrichtigkeiten bekannt werden.
- (3) Gewählt ist, wer die meisten Stimmen auf sich vereint. Die Sitze im Fachschaftsrat werden entsprechend der auf die Bewerberinnen entfallenen Stimmen in absteigender Reihenfolge verteilt.
- (4) Entfällt auf mehrere Bewerberinnen die gleiche Stimmenanzahl, so entscheidet der Wahlausschuss in einem zu protokollierenden Verfahren durch das Los über die Reihung der Bewerberinnen. Zuvor sind die strittigen Stimmen erneut auszuzählen. Auf das Verfahren nach Satz 1 und 2 kann verzichtet werden, wenn alle betreffenden Bewerberinnen einen Sitz im Fachschaftsrat erhalten. Die Entscheidung des Loses ist nicht anfechtbar.
- (5) Gibt es mehrere Bewerberinnen mit mindestens einer Stimme als Sitze vorhanden sind, so sind die nicht gewählten Bewerberinnen in absteigender Reihenfolge ihrer Stimmanzahl Ersatzvertreter.

Begründung:

Der Studentenrat der TU Dresden hat über diesen Antrag bereits darüber beraten. Aufgrund eines formalen Fehlers ist jedoch die Abstimmung ungültig. Deshalb stelle ich hiermit erneut den oben genannten Antrag an den Studentenrat.